

Der Stier



Worum es geht

Franz Marc, Mitbegründer des Blauen Reiters in München, schuf diesen Holzschnitt im Jahr 1912. Schon zwei Jahre zuvor hatte er begonnen, sich auf Darstellungen zu konzentrieren, in denen das Tier zur Metapher von Reinheit und Unschuld wird. Hier erscheint der Stier im Holzschnitt seitenverkehrt zu Marcs gleichnamigem Gemälde aus dem Vorjahr 1911 (New York, Solomon R. Guggenheim Museum). Das Tier, dessen Körper im Gemälde in hellem Weiß friedlich in einem grünen Dickicht liegt, erhält im unbarmherzigen Schwarz-Weiß der Graphik einen expressiveren Ausdruck. Zu Beginn des Ersten Weltkriegs wurde der Künstler eingezogen und fiel zwei Jahre später im Alter von 36 Jahren vor Verdun. Der Holzschnitt wurde im Dezember 1912 in Herwarth Waldens Zeitschrift »Der Sturm« publiziert (3. Jhg., Nr. 140/141, S. 233).

Titel	Der Stier
Inventarnummer	A 2009/GL 3979
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Franz Marc (Künstler / Künstlerin):</u> * 08. Febr. 1880 München – † 04. März 1916 Verdun
Datierung	1912
Technik	Holzschnitt
Material	Papier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 28,50cm(Blatt) / Breite: 41,00cm(Blatt) / Höhe: 15,90cm(Platte) / Breite: 22,10cm(Platte)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Druckgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Leihgabe 2008

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)